



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 107/2018**

Erfurt, 26. April 2018

## **Weniger Verkehrsunfälle und verunglückte Personen im Januar 2018**

Nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik wurden von der Thüringer Polizei im ersten Monat des Jahres 4 489 Unfälle aufgenommen. Das waren 493 Unfälle, also knapp 10 Prozent weniger als im Januar des Vorjahres.

Bei den 444 Unfällen mit Personenschaden wurden 593 Personen verletzt. Die Zahl der verunglückten Personen im Januar sank leicht (-13 Personen). Acht Menschen kamen dabei ums Leben. Die Zahl der schwerverletzten Personen stieg mit 111 Menschen im Vergleich zum Vorjahresmonat Januar 2017 (94 Menschen). Die Zahl der Leichtverletzten sank.

Es verunglückten deutlich weniger Menschen bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung. Deren Anzahl sank von 32 auf 9 Personen, was einem Rückgang von etwa 70 Prozent entspricht.

Hauptursache für Unfälle sowohl mit Personenschaden (123 Unfälle) als auch schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (86 Unfälle) ist nach wie vor nicht angepasste Geschwindigkeit. Nichtbeachten der vorfahrtsregelnden Verkehrszeichen bleibt die zweithäufigste Unfallursache.

### **Weitere Auskünfte erteilt:**

Sybille Aßmann

Telefon: 0361 57331-9220

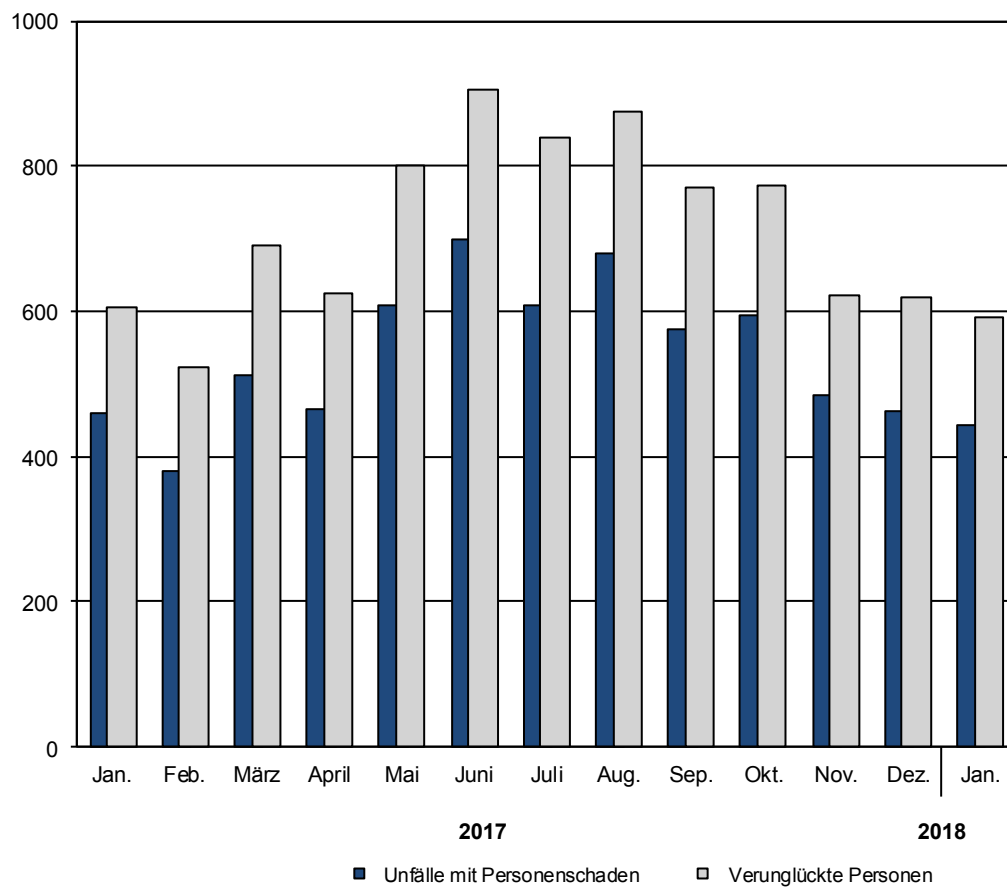
E-Mail: [verkehr@statistik.thueringen.de](mailto:verkehr@statistik.thueringen.de)

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331-9111/9113 – Telefax: 0361 57331-9698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://www.twitter.com/statistik_tls)

## Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

### Gesamtübersicht

Unfallkategorie  Verunglückte Personen	Januar		Zu- bzw. Abnahme (-) Januar 2018 gegenüber Januar 2017	
	2018	2017		
	Anzahl		Anzahl	Prozent
<b>Unfälle</b>	<b>4 489</b>	<b>4 982</b>	<b>- 493</b>	<b>- 9,9</b>
davon				
Unfälle mit Personenschaden	444	460	- 16	- 3,5
darunter unter Alkoholeinwirkung	9	23	- 14	- 60,9
davon				
Unfälle mit Getöteten	8	6	2	33,3
Unfälle mit Verletzten	436	454	- 18	- 4,0
davon				
Unfälle mit Schwerverletzten	93	81	12	14,8
Unfälle mit Leichtverletzten	343	373	- 30	- 8,0
Unfälle mit nur Sachschaden	4 045	4 522	- 477	- 10,5
davon				
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) <sup>1)</sup>	212	250	- 38	- 15,2
darunter unter Alkoholeinwirkung	12	16	- 4	- 25,0
sonstige Sachschadensunfälle				
unter dem Einfluss				
berauschender Mittel <sup>2)</sup>	21	34	- 13	- 38,2
übrige Sachschadensunfälle	3 812	4 238	- 426	- 10,1
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>593</b>	<b>606</b>	<b>- 13</b>	<b>- 2,1</b>
darunter				
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	9	32	- 23	- 71,9
davon				
getötete Personen	8	9	- 1	- 11,1
verletzte Personen	585	597	- 12	- 2,0
davon				
schwerverletzte Personen	111	94	17	18,1
leichtverletzte Personen	474	503	- 29	- 5,8

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –